

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

31.5.1790 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990800](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990800)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 31sten May 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 3ten Jun., als den Donnerstag nach dem Sonntage Trinitatis, soll das zur Zeit aufgewachsene Gras zur Heuweidung, im Barneführers Holze, ingleichen das Nachgras oder sogenannte Etzgrün, öffentlich an den Meistbietenden verheuert werden, welches den etwaigen Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird, um sich am gedachten Tage, Nachmittags 1 Uhr, im Barneführers Holze einzufinden, und nach vernommenen Bedingungen die Verheuerung zu gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 27sten May 1790.

v. Henderff.

Herbart.

Wardenburg.

Römer.

Hansen.

4) Es entsethet wider Johann Hinrich Neumann, Baumann zu Kirchhatten und Huermann zu Kreyenbrücke, Schulden halber beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs. 1. Die Angabe ist den 1sten Jul. 2. Deduct. den 20sten ejussd. 3. Prioritäturtel den 7ten Sept. 4. Vergantung oder Löse den 21sten Sept. a. c.

3) Wider Herb Oltmanns, Rdtber zu Godensholt im Amte Alpen, ist Schulden halber beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1. Die Angabe ist den 21sten Jun. 2. Deduct. den 17ten Jul. 3. Prioritäturtel den 2ten Sept. 4. Vergantung oder Löse den 18ten Sept. a. c.

4) Johann Hinrich Neumann, zu Kreyenbrücke, ist gesonnen, von seiner zu Kirchhatten belegenen Bau, das Heuerhaus, Wiese- Garten- und Saatländereyen, auch 180 Stück Erbhäume, den 14ten Jul. a. c. in seinem Wohnhause zu Kirchhatten verlaufen zu lassen. Die Angabe ist den 1sten Jul. a. c. (es haben aber diejenigen, welche sich beyhm Concurs angeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Der wider Harm Boldewien und dessen Ehefrau, zu Schlüterdeich, beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Concurs ist vorerst und bis weiter sistiret worden.

6) Die am 25sten d. M. nicht vor sich gegangene Verheuerung der Ländereyen des Johann Fried. Mehrpohl, zu Dvelgdanne, wird nunmehr am 5ten Jun. d. J. am vorhin benannten Orte vorgenommen werden.

7) Beyl. Kaufmanns Gerhard Mühlen Wittwe, hieselbst, will ihre vor dem Haarenthor belegene sogenannte Pagen-Weide, woran Hinrich Anton Müller und

Gerd Mehrens benachbahret sind, am 16ten Jul. auf dem Stadts-Schütting öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen. Die diese kaufen wollen, können sich an dem Tage und Orte, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten. Wer aber gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder sonst Ansprüche an diese Weide zu haben glaubt, soll sich, bey Strafe nachher nicht weiter gehöret zu werden, am 12ten Jul. hieselbst angeben. Oldenburg, vom Rathhause, den 22sten May 1790.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
8) De in diesem Jahre am Schweyburger Communionbeiche vorkommende Erb- Deck- und Schlangenarbeit, auch die desfalls erforderlichen Materialien sollen am 5ten Jun. Nachmittags um 2 Uhr, in Cordes Wirthshause, zu Schweyburg, ausgedungen werden. Oldenburg, den 29sten May 1790. Junrichs.

9) Es sollen die zu einer neuen Organisten- und Küster-Wohnung mit einer Schulstube für die Mittelorter Schulacht erforderlichen Materialien und Arbeiten, als Eichen- und Lannenholz, Ziegelfeine, Kalk, Keit, Zimmer- und Tischler- Schmiedes- Glaser- und Decker-Arbeit an mindestforbernde Lieferanten am 11ten Jun. d. J. als Freytag nach dem ersten Sonntage nach Trinitatis, Nachmittags um 2 Uhr, im Oldenbrocker Müllerhause, öffentlich mit Vorbehalt Hochoberlicher Genehmigung, Bedingungen werden, alsdann Annehmungslustige sich daselbst einfinden, die Conditionen vernehmen und den Verding gewärtigen können. Der Riß und Bestick kann vorher bey dem Kirchjuraten Johann Hinrich Löhrensen, zu Mittelort in Oldenbrock, eingesehen werden. Elsflether Amt den 29sten May 1790. Gähler.



1) Als im Jahr 1778 wider Carsten Clostermann, zu Dangast, Schulden halber der Concurs nachgesuchet wurde, kam dessen minorener Sohn Johann Clostermann, mit dem von Gerichtswegen ihm zugeordneten Anwalt, interveniendo aus dem Grunde ein, weil die Clostermanns Stelle zu Dangast, vermöge der erhaltenen Lehnbriefe ein Erbleihgut sey, so auf die Erben in niedersteigender Linie gehe, und zum Concurs nicht gezogen werden könne, worauf die Clostermanns Güter im Jahr 1779 unter gerichtliche Curatel gesetzt wurden, auch unterm 25sten Sept. 1782 eine in Absicht auf die Intervention, wegen der dem Johann Clostermann zustehenden Folge in dem Erbleihgut beyfälliger Rechtspruch erfolgte, so in Appellatorio bestätigt worden. Wann nun besagter Johann Clostermann jetzt nach erlangter Volljährigkeit darum angesucht, daß ihm die Administration dieses Erbleihguts überlassen, und die gerichtliche Curatel wieder aufgehoben werden möge: so ist auf dessen Anhalten, in Ansehung derjenigen, welche ex jure crediti oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde, dieser Aufhebung der bisherigen gerichtlichen Curatel widersprechen zu können vermeynen möchten, zur Angabe ihrer besfälligen Ansprüche, Terminus präclusivus auf den 7ten Jul. bey dem Vareler Amtsgericht präfigirt, unter der Verwarnung, daß sie ansonst damit präcludirt seyn und dem Johann Clostermann die Administration des Erbleihguts zu Dangast eingeräumt werden solle, jedoch bergestalt, daß dessen Vater, Carsten Clostermann, nach wie vor alle Verwaltung gänzlich untersagt bleibe.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf der verwittweten Provisorin Ahrens Torfmoor den 10ten Jun. Ang. d. 7. Oldenb. Landger. 1) Wegen der unterm 11ten August 1781 für weyl. Gerd Brüggemanns Kinder auf den Holzvogt Kinderhagen ingrossirten 2500 Rthlr. Ang. d. 8 Jun. 2) Verkauf weyl. Johann Rudolph Veiting Erben, aus Wienke Gloistens Concurs gelbseten Güter den 12ten Jun. Ang. d. 9. Ovelg. Landger. Verkauf der von dem vormaligen Amtsadministrator Löhrensen, gewesenen Auctionsverwalter Eli, und Sportelarendanten Kumpf gemeinschaftlich possessirten Hoffstelle bey Kuhwarden, die rothe Henne genannt, den 12ten Jun. Ang. d. 10. Schweyer Amtger. Wegen der von dem Herrn Pupillenschreiber Mühle an Jo-

hann Hinrich Rademacher verkauften olim Hinrich Meyers Erben Kötherkelle cum
Per. Aug. d. 7 Jun.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	58 gr. Courant.
Des Moorrocken	56 gr.

II. Privatsachen.

1) Da ich wegen der Kirchenvisitation vom 9 Junius bis 24 Julius abwesend seyn muß: so ersuche ich diejenigen, welche mir etwas auftragen wollen, sich damit an den Herrn Obergerichtsanwalt Wienen zu wenden.

2) D. E. Kloppenburg, in Collinar, und J. H. Abdicks, zu Doelgdinne, wollen am 12 Jun., als Sonnabend nach dem ersten Trinitatis, den gepachteten Seefelder Mähgedren, und den davor liegenden Deich, Etwaweise zum Mähen, und wenn sich Liebhaber finden, zugleich das Nachraß des Gredens, in des Herrn Advocat Maas Hause, zu Doelgdinne, Nachmittags um 2 Uhr, verheuren.

3) Die zur Reparation der Bardenkether geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als ein ansehnlicher Vorrath Eichenholz, ein Schock Lannendielen, ein neuer Kollbaum, Hecke, einige Tonnen Kalk, Steine und Klinker, einige Fuder Weiserand, Eisen- Mauer- und Zimmerarbeit, sollen am 5 Jun. in Jürgen Gräper Wirthshause, zum Eckloth, Nachmittags um 2 Uhr, ausgedungen, und das um den Kirchhof stehende Strackit und Hecke verkauft werden. Der Zuschlag geschieht sofort und der Besick kann vorher bey dem Juraten eingesehen werden.

4) Es sind von den Seefelder Kirchen- und Armen-Capitalien gegen 200 Rt. zinsbar zu belegen, welche sofort bey dem Juraten Friederich Koopmann in Empfang genommen werden können, und 50 Rt. Armen-Capital auf Jacobi.

5) Da ich am 4ten und 7ten Juny a. c. verschiedene Immobilien öffentlich durch den Herren Sportleirendant n Kumpff verkaufen lasse, so finde für nöthig, dem geehrten Publicum folgendes anzuzeigen: 1) Das aus West- Westels Concurs gelbfete, jetzt von der Wittve noch benohnte Haus in Alens, ist in dem besten dauerhaftesten Stande, und vor 2 Jahren ganz repariret, dabey zur Wirthschaft und Handlung sehr gelegen, welche auch seit langen Jahren darin getrieben worden. Die 3 und ein halbes Tück Landes liegen nahe an Alens, sind in dem besten Stande und seit Jahren her immer zum Weiden gebraucht. 2) Das Haus in Elmheden, ist in dem besten Stande zur Wirthschaft und Handlung eingerichtet, mit geräumigen Keller, Backofen etc. versehen, trägt jährlich 67 Rt. 36 gr. Miete. 3) Das Haus in der Hoffe, ist diesen Sommer ganz neu repariret, zur Wirthschaft sehr gelegen. 4) Das Haus in Esenshamm, ist in gutem wohndarem Stande, dabey ein guter geräumiger Garten. 5) Die olim Peter Cornelius Hoffkelle zu Hittingen, ist in dem besten Stande, thut a Tück 7 Rt. Heuer und ist mit schönen Pertinentien versehen. 6) Die olim Hinrich Christian Müllers Hofkelle dafelbst, ist gleichfalls in dem besten Stande, es sind dabey 11 Tück Land, so von Ordinarergefällen frey, die Stelle thut jährlich 6 Rt. 36 gr. Heuer, ist mit Pertinentien, so schön wie eine Stelle im Kirchspiel hieselbst, versehen. 7) Das Haus in Hartwarden, ist vor 5 Jahren neu von Brandmauern aufgeführt, also in dem dauerhaftesten Stande, und mit allen Bequemlichkeiten versehen. 8) Das Haus in Rothkirchen, ist gleichfalls in dem besten Stande, mit einem geräumigen Garten, guter Graff mit schönem Wasser und allen Bequemlichkeiten versehen. 9) Das Haus in Absen, steht zur Handlung für einen Schiffer, auch wirthschaftlicher Nahrung sehr gelegen, ist mit einem sehr geräumigen Garten versehen, welcher auch in dem besten Stande, thut jährlich 25 Rt. Miete. 10) Das Haus in Güenwürden, ist vor einigen Jahren neu erbauet, mit einem Garten, von noch zwey andern Kötherkhäusern, welche daran liegen, versehen, daß also der Bewohner sein Brodkorn darin jährlich haben kann, und überdem Gartenraum genug behält, mit Pertinentien reichlich versehen. 11) Die 9 Tück an der Absen Hellmer, sind in dem besten Stande, und seit 20 Jahren zum Weiden gebraucht. 12) Die 4 Tück hinter Kothenkirchen, am Norder Wege belegen, sind gleichfalls im besten Stande, werden zum Fettweiden gebraucht. 13) Die 11 Tück danach über dem Sieltief, sind seit 25 Jahren gewendet, also in dem allerbesten Stande. Strohausen.

Hanco Griffebe.

6) Auf das neulich ausführlich angekündigte sehr nützliche Buch, so unter dem Titel: Allgemeines juristisch-practisches Lehrbuch für Unstudirte, für Bürger und Bauern, wie sie sich für die Rechte schlechtendender Advocaten und Richter sichern können. Nebst einer Anweisung, alle Prozesse selbst leiten, und wo möglich selbst führen zu können. Neue Ausf. 1790, gedruckt wird, haben sich schon beynähe ein hundert Liebhaber bey mir eingefunden. Ich zeige also hiemit nochmals an, daß die Pränumeration für dieses Buch noch 14 Tage angenommen wird, und ich jedem, der sich in dieser Zeit deshalb bey mir melden, und den Vorschuß mit baaren 48 gr. Gold berichtigen wird, nächstens sein Exemplar werde einliefern können.

Oldenburg.
H. G. Strohm.

7) Weyl. J. H. Schidmann Wittve und Sohn, haben jetzt einen beträchtlichen Vorrath altes hiesiges klars Feindl, welches zum Farben so gut als das Holländische ist, das Pfund zu 9 gr. und im Großen zum billigsten Preise abzusehen. Auch werden verkauft: feiner englischer Meiß in Hütten, Caffee zu 23 und 24 gr., ausrüchlicher rother Medoc der Anker zu 5 bis 6 Rt. Gold, weil das Lager aufgeräumt wird; alle Arten Früchte, Aoclen, Buchweizen, Gärßen, Bohnen, Schwedisches Eisen, Del- und Leinölen, Schäldegerste, Röhrl, und sonstige Waaren, im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen.

8) Der Herr Rathsverwandter Harders hat von den in Administration habenden Land-schulschuldigen gegen Johannis d. J. 500 Rt. Gold zinsbar zu belegen.

9) Der Herr von Schreeb läset den 24 Jun. d. J. zu Kottenkirchen, in Harm Harcken Wirthshause, seine zu Hartwarden belegene Hoffstelle mit 22 und ein Ael Fack Landes und alten Pertinentien, imgleichen die daselbst belegene Kötcherey und das Krughaus, auch sammtliche bey der Hauptstelle sonst befindliche Nebengebäude, und zwar letztere eventualiter zum Abbruch, nicht weniger die in Erbpacht habende, zum Hartwarderlande belegene 38 Fack 139 Quadratruthen Aussendichs-Ländereyen, im Ganzen oder Stückweise verkaufen, oder, falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuern.

10) Weyl. Caspar Wilhelm Müllers Kinder Vormänder, Schlächteramtsmeister Joachim Andreas Müller und Franz Hinrich Müller, wollen das an der Langenstrasse stehende halbe bürgerliche Haus, so jetzt von dem Schlächteramtsmeister Caspar Conrad Müller bewohnt wird, Michaelis d. J. anzutreten, auf einige Jahre verheuern oder auch allenfalls verkaufen.

11) Joh. H. Bussen Wittve, zu Eckwarden, hat ein gutes mit Ziegel gedecktes Haus, worin ein Schmiedewerk, mit allen wohl conditionirten Schmiedegeräthschaften, auf 3 oder 6 Jahr zu verheuern. Das Haus kann sofort angetreten werden.

12) Ich wohne nunmehr in dem Harmischen, an der Langenstrasse hieselbst stehenden, mit einem Schilde die dänische Flagge bemerkten Hause, um darin mein wirthschaftliches Gewerbe fortzuführen. Ich verspreche in diesem Hause gutes Logis und die beste Aufwartung für die billigsten Preise, empfehle mich meinen Freunden und Gönnern nochmals und erbitte vielen Zuspruch.
Euerer Deyarde.

13) Johann Hinrich Tolle sen., im Oldenbrock, will sine in der Sträckhauser Bogten belegene Garvertische Bau, mit 21 und einem halben Fack gutes Ackerland, 4 Kämpen guten Kottenmoor, ein gutes Wohnhaus, Schweine und Garten, auch die sogenannte Giefen und Hoffsen Städte, 2 Lagwerk Torfmoor, welches alles anjeto von Johann Hinrich Haseßen heuerlich bewohnt wird, auf 6 Jahre, am 18 Jun. d. J., in Johann Dageraths Wirthshause, auf dem Sträckhauser Moor, Nachmittags um 2 Uhr, aus der Hand verheuern.

14) Da der Mühlendberg beym Neuenhause, auf welchem ehemals ein Bremer Biergezell gestanden, auch in diesem bevorstehenden Pferdemarkt zu verheuern ist, so können sich Liebhaber dazu bey mir melden.
s. Dacteln

15) Es sind die Eigenthümer des adelich freyen Guts Grunhof, zum Neuenhoben, gewillet, dieses Gut, woben 100 Fack Land befindlich, auf nächsten Montag 1791 anzutreten, unter der Hand zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich deshalb bey dem Herrn Doctor Doel, in Varel, oder bey Anton Peters, zur Faze, melden.

16) Es verlanget jemand auf Johannis oder Michaelis d. J. einen nicht gar zu jungen unverheyratheten Menschen, der schon Pferde gewartet hat und in allen Stücken damit umzugehen weiß. Wer diese Condition annehmen will, kann sich bey dem Herren Cancellist Erdmann melden.

17) Herr Fontein, zu Lon, will Dors graben lassen, und suchet dazu die erforderlichen Arbeiter gegen billige Bezahlung, welche sich desfalls nächstens melden können.

18) Die von Sparck und Wilken Klammern an die Abbehauser Armen vermachte, zu Osmohstsee belegene Hoffstelle mit 94 Drenviertel Fack, worunter 17 Fack Ackerland und 4 Fack Ackerland, soll am 22 Jun. in Lohsen Wirthshause zu Abbehausen auf 3 oder 6 Jahre öffentlich verheuert werden.

19) Weyl. Menck Logemanns Kinder Vormänder, Gerd Abdiel Mers und Johann Berend Wulff zur Neustadt, haben, Namens ihrer Pupillen, auf Martini dieses Jahr 1727 Rt. 36 gr. in Golde, gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

20) Weyl. J. N. Destings Erben, hieselbst, wollen die aus Wiemke Gloysteins Concurs gelohfete Güter zu Mohrdorf, als 1) die bewohnte und wüste Bau, 2) das Land in der Geller Horne, in 4 Kämpen bestehend, 3) die auf der Bau vorhandene Kötcherey, und 4) das Busch- und Weichholz, öffentlich in dem Wohnhause daselbst verkaufen, auch, wenn nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern lassen. Die Liebhaber wollen sich am 12ten Junii daselbst einfinden.

21) Der Verkauf der Mengerschen Hoffstellen ist auf den 3ten Jun. gesetzt.

Das Decretum Regiminis vom 14 May a. e. ist Samuel Reichen Ehefrau, Anna Maria aus Silens, wegen überführten Diebstahls, zu einjähriger Zuchtshausarbeit condemniret worden.